

Einschreiben!

19. Dez. 1935

112

Al.

424

An das Inspektorat des Schweiz. Zollamtes, Sihlpostgebäude,
Zürich

Sehr geehrte Herren,

Gestern ist an der Kasse des Kunsthauses ein Paket aus Chicago vorgewiesen und darauf ein Zollbetrag von Fr.2.40 einkassiert worden. Erst bei späterer Prüfung stellte es sich heraus, dass es sich dabei um die Rücksendung von Ausstellungsgut handelte, das wir am 14. September 1935 nach Amerika speditiert hatten und wofür damals ein Freipass für die zollfreie Wiedereinfuhr ausgestellt worden war. Paketsendungen mit Kunstwerken aus dem Ausland werden uns vom hiesigen Transitzollamt in der Regel zur Abfertigung avisiert; im vorliegenden Fall ist dies unterlassen worden. Im Einverständnis mit dem Postzollamt Zürich haben wir das Paket heute nachträglich revidieren und die entsprechende Freipasslöschung vornehmen lassen.

Wir gestatten uns nun, Ihnen die Zollquittung über Fr.2.40 und den Freipass Nr.1435 einzusenden und Sie um Rückerstattung des erhobenen Einfuhrzolles zu bitten.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Zollquittung,
1 Freipass Nr.1435

95

Monsieur Daniel Baud-Bovy, Aeschi s/Spiez, Berne

colis postal

venons d'expédier par petite vitesse à votre adresse port payé

grande vitesse

1 tableau encadré

Auguste Baud-Bovy, Autoportrait, esquisse 1881

conformément à votre carte postale du 18 décembre

et nous prions de nous en accuser réception.

Agreez, Monsieur, l'expression de nos sentiments très distingués

ZÜRICH 6594

Musée des Beaux-Arts

23 déc. 1935

Le Directeur

Handwritten signature and notes